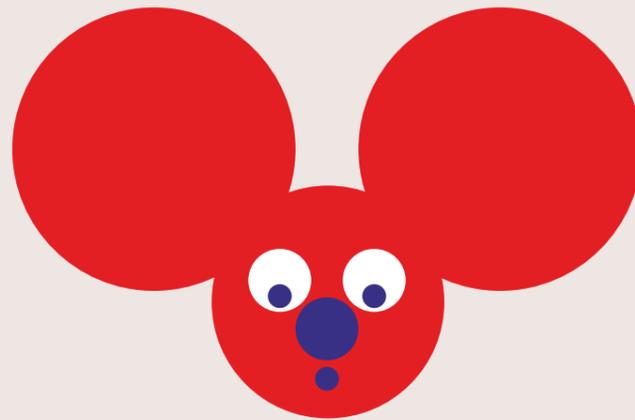




Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2012



Im ‚Atelier Lehe‘
in der Hafenstraße 93
entsteht die Assemblage
‚Fundsachen‘



Die Arbeiten an der Assemblage ‚Fundsachen‘ begannen im ‚Atelier Lehe‘ in der Hafensstraße 93 in Bremerhaven. Dort befand sich bis 2013 das Unternehmen Photo Schemkes, das eines seiner Schaufenster als gläsernes Studio zur Verfügung stellte. So konnten Passanten dem Künstler bei der Arbeit zusehen und sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild von der Entstehung eines Kunstwerks machen.



Zentrum der Assemblage ist ein getuschtes Bild, in dem der Künstler ein Bauwerk aus Bremerhaven-Lehe, den Wasserturm in der Stresemannstraße, vor die Skyline von New York platziert hat, ein Hinweis auf die lange gemeinsame Geschichte beider Städte.



Eine Assemblage besteht aus drei Elementen, das sind von Hand gezeichnete oder gemalte Segmente, Drucksachen und dreidimensionale Objekte - so entsteht ein reliefartiges Werk.



Der Künstler verwendete für die Assemblage ausschließlich Drucksachen und Gegenstände, die er in Bremerhaven-Lehe am Wegesrand aufgelesen hat, deshalb erhielt das Werk den Namen ‚Fundsachen‘.



„Spiderman“



„Mickey Mouse“



Aufgesammelt und wieder einer Wertschöpfung zugeführt, vor der Müllentsorgung bewahrt und nun Bestandteile eines Kunstwerkes - am Wegesrand aufgelesene Dinge des täglichen Konsums.



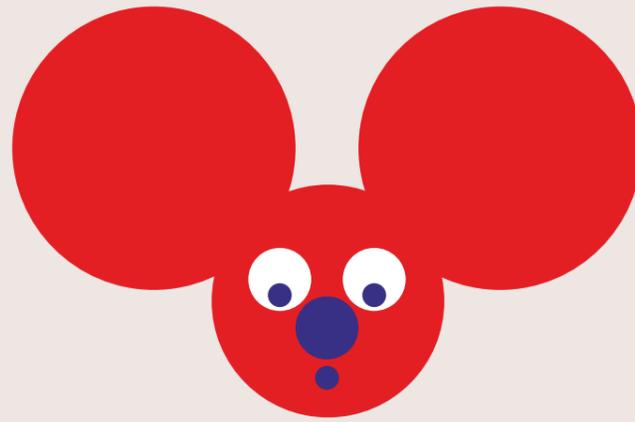
Wegen einer starken Beeinträchtigung seiner Gesundheit musste der Künstler Hermann Ludwig die Arbeiten an der Assemblage im Oktober 2012 für zwei Jahre einstellen, nun soll das Werk im Dezember 2015 fertig sein.



Nach der Fertigstellung der Assemblage stellen wir das Kunstwerk unter www.cph1985.de ins Internet und starten an dieser Stelle eine amerikanische Versteigerung, der Erlös kommt in vollem Umfang Waisenkindern zugute.



Das ‚Atelier Lehe‘ in Bremerhaven - hier malte der Künstler Hermann Ludewig im gläsernen Studio öffentlich und schuf wesentliche Bestandteile der Assemblage ‚Fundsachen‘.



FIN